



Wir
vom
Jahrgang
1942
Kindheit und Jugend

Das Quiz



Wartberg Verlag

Einleitung

Unternehmen Sie eine spannende und unterhaltsame Zeitreise durch Ihre Kindheit und Jugend – anhand von 80 Quiz-Fragen aus den Bereichen:

Alltag



Politik



Sport



Kultur



Wissenschaft

1

Im April 1942 kam es im Deutschen Reich zu drastischen Einschnitten in der Lebensmittelversorgung. Wie hoch war die wöchentliche Brotration für „Normalverbraucher“?

- a** 2000 g
- b** 2400 g
- c** 3000 g

2

Der Film im Deutschen Reich hatte die Aufgabe, die Menschen von ihren Alltagssorgen abzulenken. Eine der erfolgreichsten Produktionen war der 1943 gedrehte Farbfilm „Münchhausen“. Wer führte Regie?

- a** Wolfgang Staudte
- b** Josef von Baky
- c** Wolfgang Liebeneiner



1

a: Die Lebensmittelversorgung wurde bis einschließlich 1941 noch als befriedigend angesehen. Im April 1942 kam es jedoch zu drastischen Einschnitten: Die wöchentliche Brotration für Normalverbraucher wurde von zuvor 2400 g auf 2000 g gekürzt. Deutsche Juden waren von allen Sonderzuteilungen ausgeschlossen und erhielten ab Oktober 1942 keinerlei Fleisch- und Kleiderkarten mehr.



ullstein bild – Röhnert

2

b: Im Fantasiemärchen „Münchhausen“ reitet Hans Albers als Lügenbaron auf Kanonenkugeln. Mitten im Weltkrieg zeigte die Ufa zu ihrem 25. Jubiläum die Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen mit bis dahin unbekannter Farbenpracht und technischer Raffinesse. Mit der Regie betraute Propagandaminister Joseph Goebbels den ungarischen Unterhaltungsrouter Josef von Báky. Das Drehbuch schrieb der von den Nazis verfemte Autor Erich Kästner unter Pseudonym.

3

In Wehrertüchtigungslagern wurden Halbwüchsige zum Dienst auf den Kriegseinsatz vorbereitet. Zu welchem Dienst wurden sie ab dem Herbst 1944 eingezogen?

- a** Volkssturm
- b** Luftwaffenhelper
- c** Werwölfe

4

Das typische Bild auf den Straßen nach Kriegsende waren Trümmer und zahllose Frauen, die sie wegräumten. Was war das optische Symbol für die Trümmerfrauen?

- a** Die Uniformjacke
- b** Alte Herrenhosen
- c** Das Kopftuch



3

a: Im September 1944 wurde der Volkssturm gebildet, der zumeist an der Heimatfront bis zum sogenannten Endsieg kämpfen sollte. Vor allem Jugendliche und alte Männer wurden in Schnellkursen ausgebildet. Zehntausende von Soldaten starben in diesen letzten Gefechten, viele von ihnen waren nur 17 oder 16 Jahre oder gar jünger.



4

c: Das Bekleidungsbild in den zerbombten Städten war von weiten Hemden, alten Herrenhosen, abgewetzten Kleiderschürzen und Kopftüchern geprägt. Diese Kopftücher galten als optisches Symbol für die Trümmerfrauen, die im Nachkriegsdeutschland den Schutt von den Straßen räumten. Die Haare wurden unter Tüchern getragen, die über der Stirn geknotet waren.

5

Der Völkermord an den Juden hatte bereits begonnen, als auf der Wannsee-Konferenz 1942 hohe Funktionäre des NS-Staats die Umsetzung der „Endlösung der Judenfrage“ besprachen. Wem wurde die administrative Vorbereitung übertragen?

- a** Ernst Kaltenbrunner
- b** Reinhard Heydrich
- c** Adolf Eichmann



Archiv Helmut Blecher

6

Mit einer Bombe versuchte eine Gruppe um Claus Schenk Graf von Stauffenberg am 20. Juli 1944 Hitler auszuschalten. Wie hieß der Kopf des zivilen Widerstandes?

- a** Carl Friedrich Goerdeler
- b** Ulrich von Hassell
- c** Wilhelm Leuschner



5

b: Bereits am 31. Juli 1941 war dem SS-Obergruppenführer Reinhard Heydrich, Chef des Reichssicherheitshauptamts (RSHA) und engster Mitarbeiter von Heinrich Himmler, die administrative Vorbereitung der „Endlösung der Judenfrage“ übertragen worden. Zuständig für die zentrale Organisation der Deportationen war der Leiter im Referat IV B 4 („Judenangelegenheiten“), Adolf Eichmann. Die letzte Phase der NS-Judenpolitik war nunmehr ausschließlich auf die Ermordung der Juden ausgerichtet.

6

a: Carl Friedrich Goerdeler war die zentrale Figur im konservativen Widerstand. Das geplante Attentat auf Hitler lehnte er aufgrund seiner christlichen Überzeugung ab. Stattdessen plädierte er für offene Befehlsverweigerung der obersten Militärs. Nach dem gescheiterten Hitler-Attentat wurde er am 12. August 1944 festgenommen und am 2. Februar 1945 in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Umstritten ist heute seine Haltung gegenüber der jüdischen Bevölkerung. 1941 vertrat Goerdeler die Ansicht, dass das „jüdische Volk“ am besten einen eigenen „Judenstaat“ in Kanada oder Südamerika bekommen solle, lehnte aber das gewalttätige Vorgehen gegen die jüdische Bevölkerung vehement ab.

7

Die Gründung der Vereinten Nationen durch das Inkrafttreten der UN-Charta erfolgte am 24. Oktober 1945. Von wie vielen Staaten wurde sie auf der Konferenz im Juni 1945 unterzeichnet?

a 25

b 40

c 50

8

Vom 17. Juli bis 2. August 1945 trafen sich die Staatschefs der alliierten Siegermächte Sowjetunion, USA und Großbritannien in Potsdam, um über das Schicksal Deutschlands zu beraten. In welchem Schloss fand die Konferenz statt?

a Schloss Babelsberg

b Schloss Cecilienhof

c Schloss Charlottenhof



7

c: Die Idee von einer Weltorganisation nahm auf mehreren Konferenzen im Jahr 1944 Gestalt an, bevor 1945 bei der Konferenz von San Francisco 50 Staaten zusammenkamen, um die UN-Charta zu verabschieden. Die Unterzeichnung des 51. Gründungsmitglieds Polen wurde nach der dortigen Regierungsbildung nachgeholt. In der Charta sind die Ziele und Prinzipien der UN verankert. In ihrem Kernbestand sind sie seit dem Jahr 1945 unverändert.

8

b: Im Potsdamer Schloss Cecilienhof trafen sich die drei Regierungschefs der „Anti-Hitler-Koalition“ erstmals nach der Kapitulation. Anstelle des verstorbenen Präsidenten Roosevelt für die USA nahm dessen Nachfolger Harry S. Truman teil. Stalin, Churchill und Truman berieten auf der Potsdamer Konferenz u. a. über offene Fragen der Reparationen und der Westgrenze Polens, die in die deutsche-deutsche Teilung mündeten.



ullstein bild – Pictures from History

9

Europa steuerte 1942 auf den „totalen Krieg“ zu, als die deutsche Fußball-Nationalmannschaft am 22. November 1942 zu ihrem letzten Länderspiel für die nächsten acht Jahre antrat. Wer war ihr Gegner?

- a** Schweden
- b** Slowakei
- c** Schweiz

10

Wo sollten 1944 die Olympischen Winterspiele stattfinden?

- a** Oslo
- b** Montreal
- c** Cortina d'Ampezzo



Sport Antworten

9



ullstein bild – RDB

b: Gegner im letzten Spiel der deutschen National-elf war die Slowakei, ein Satellitenstaat von Hitlers Gnaden. Herberger bot sein stärkstes Team auf. Vor 12 000 Zuschauern gewann die deutsche Nationalmannschaft mit 5:2 Toren.

10

c: Die Olympischen Winterspiele 1944 sollten im italienischen Cortina d'Ampezzo stattfinden, wurden jedoch bereits 1941 abgesagt. Damit fanden zum zweiten Mal in Folge keine Spiele statt. Cortina d'Ampezzo war schließlich Gastgeber der Olympischen Winterspiele 1956.

11

Die Oberliga war zwischen 1945 und 1963 die höchste Spielklasse im westdeutschen Fußball. Welches war die erste Fußball-Oberliga in Deutschland?

- a** Oberliga Süd
- b** Oberliga Südwest
- c** Oberliga West

12

Die erste offizielle deutsche Motorsportveranstaltung nach dem Krieg fand 1946 in Baiersbronn im Schwarzwald statt. Wer gewann das Rennen?

- a** Karl Kling
- b** Hermann Lang
- c** Rudolf Caracciola



11

a: 1945 gründete sich in der amerikanischen Besatzungszone die Oberliga Süd. 1946 entstand in der französischen Besatzungszone die (erst später so benannte) Oberliga Südwest sowie 1947 in der britischen Besatzungszone die Oberliga Nord und die Oberliga West. Hinzu kam die Berliner Stadtliga im Rang einer Oberliga. Die Meister und tw. Vizemeister der vier westdeutschen Oberligen sowie der Berliner Stadtliga spielten ab 1948 den Deutschen Meister aus.

12

b: Am 30. Juni 1946 wurde in Baiersbronn im Schwarzwald die Süddeutsche Motor-Rennfahrer-Vereinigung (SMRV) gegründet. Dort organisierte man sofort ein Bergrennen von Obertal nach Ruhestone – die erste offizielle Motorsport-Veranstaltung nach 1945. Renntag war Sonntag der 21. Juli 1946. 30 000 Zuschauer verfolgten die Veranstaltung an der kurvenreichen Strecke bei regnerischem Wetter. Gesamtsieger wurde Hermann Lang, der mit einem BMW Mille Miglia von 1940 am Start war.



picture alliance / dpa

13

Welche Schauspielerin feierte in dem 1943 uraufgeführten Western „Geächtet“ von Howard Hughes ihr Debüt als Sex-symbol?

- a** Jane Russell
- b** Rita Hayworth
- c** Barbara Stanwyck

14

Die 1942 geschriebene Tragödie „Antigone“ wurde erst 1946 in Buchform veröffentlicht. Wer war der Autor?

- a** Jean-Paul Sartre
- b** Jean Anouilh
- c** Jean Cocteau



13



picture alliance / Globe-ZUMA | g49

a: Jane Russell galt als Sexsymbol der 1940er-Jahre.

Ihre erste Rolle spielte sie in „Geächtet“ – die freizügige Heu-Szene machte sie über Nacht bekannt. Der Film löste zu seiner Zeit heftige Kontroversen aus. Regisseur Hughes wollte Jane Russells Oberweite mit technischen Tricks noch besser zur Geltung bringen lassen, was für die Zensurbehörden jedoch zu viel war. Die geschnittenne Fassung wurde 1943 uraufgeführt und sogleich beanstandet. Erst 1946 kam der Film wieder in die Kinos und wurde prompt ein Kassenschlager.

14

b: „Antigone“ ist ein 1942 geschriebenes Drama des französischen Autors Jean Anouilh. Die Uraufführung fand zwei Jahre später in Paris statt und wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Das Stück galt als Sinnbild des Widerstands der Franzosen gegen die Besatzungsmacht Deutschland. Die Veröffentlichung in Buchform dauerte nochmals zwei Jahre und fand erst 1946 statt.

15

„White Christmas“ ist Bing Crosbys erfolgreichster Song. Wie heißt der Komponist dieses Evergreens?

a Richard Rodgers

b Cole Porter

c Irving Berlin

16

Im Oktober 1946 präsentierte die neu gegründete DEFA den ersten deutschen Nachkriegsfilm: „Die Mörder sind unter uns“. Wer spielte die weibliche Hauptrolle?

a Hildegard Knef

b Hannelore Schroth

c Margot Hielscher



Wir
vom
Jahrgang

1942

Das Quiz

Unternehmen Sie anhand von 80 Quiz-Fragen (und Antworten) aus den Bereichen Alltag, Politik, Sport, Kultur und Wissenschaft eine unterhaltende Zeitreise in Ihre Kindheit und Jugend.

Jahrgang 1942 – wir sind in einer spannenden Zeit aufgewachsen. Gleichwohl sind viele Menschen, Dinge und Ereignisse, die in jenen Tagen die Welt bewegten, fast in Vergessenheit geraten. Denn wer erinnert sich, wie die erste deutsche Waschmaschine hieß und was es mit „Erichs Krönung“ auf sich hatte? Wer weiß noch, wann die erste BRAVO erschien oder wer Laika war?



ISBN: 978-3-8313-2702-7



9 783831 327027

€ 10,00 (D)